

Pressemitteilung Nr. 28

Nördlingen 10.12.2011

DGM-Muskeltour spendet 12.000 € an die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e. V.



*Bild: v .l.: Stefan Perschke (Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke), Isabel Köder (Assistentin), Matthias Küffner (Vorsitzender der DGM-Muskeltour)
Foto: DGM-Muskeltour e.V.*

Am 16. Juli 2011 sollte die IV. DGM-Muskeltour stattfinden. Von der Nördlinger Kaiserwiese aus sollten die rund 1.000 erwarteten Biker und Bikerinnen eine Rundreise um das Nördlinger Ries machen. Geplant war der Konvoi von Nördlingen über Mönchsdeggingen und Mauren nach Donauwörth und schließlich über Kaisheim, Harburg und Deiningen wieder zurück auf die Kaiserwiese. Aufgrund einer Erkrankung des ersten Vorsitzenden, Matthias Küffner, konnte die Veranstaltung nicht stattfinden und musste kurzerhand abgesagt werden.

Obwohl die vorverkauften Karten für die Teilnahme am Konvoi zurückgegeben werden konnten und auch sämtliche Sponsoren die Möglichkeit bekamen, die von ihnen gespendeten Beträge wieder zurück zu fordern, so blieb dies doch weitestgehend aus. Lediglich sieben Karten wurden zurück gegeben. Sehr erfreut zeigte sich Küffner auch über die Tatsache, dass kein einziger Sponsor die bis dahin geleistete Spende wieder einforderte. Auch wurden von Vertragspartnern, den engagierten Bands und Lieferanten keine Schadensersatzforderungen an die DGM-Muskeltour gestellt. „Es grenzt fast schon an ein Wunder!“, so Muskeltour-Beisitzer Peter Schneller.

Besonders erwähnenswert ist auch eine umfangreiche Spende des Nördlinger Kinderarztes Dr. Gley, der auf Geschenke zu seinem Geburtstag verzichtete und stattdessen seine Gäste um eine Spende an die DGM-Muskeltour gebeten hat.

Am 3. Dezember 2011 konnte Matthias Küffner während einer Vorstandssitzung der DGM in Freiburg den durch die Muskeltour erwirtschafteten Betrag von 12.000 € an den Vorsitzenden der DGM, Stefan Perschke, übergeben.

Der gesamte Betrag wird von der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke dafür verwendet, um Menschen mit Muskelkrankheiten (in diesem Jahr speziell für Menschen mit spinaler Muskelatrophie) zu beraten und Forschungen gegen diese Krankheit voran zu treiben.

„Es ist unfassbar, dass trotz der abgesagten Veranstaltung ein Betrag in dieser Höhe zustande kam.“, so Perschke bei der Spendenübergabe, der selbst von einer Muskelkrankheit betroffen ist.

In Deutschland gibt es rund 100.000 Menschen, die mit einer Muskelkrankheit leben. Die DGM berät und informiert Betroffene und Angehörige, initiiert Forschungsprojekte und betreibt politische Lobbyarbeit.